

►IMPRESSUM

Verantwortlich: Roman Zitzelsberger Redaktion: Petra Otte  
Anschritt: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23,  
70469 Stuttgart, Telefon: 0711 165 81-0, Fax 0711 165 81-30  
☉bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de ☉bw.igm.de

**Autofahren für die Tarifrunde: Es geht um mehr Geld, aber auch um bessere Arbeitsbedingungen durch Tarifbindung**



Foto: IG Metall

entgegengesetzt werden«, heißt es in dem Report von 2017. Jeder zweite Beschäftigte im bundesweiten Kfz-Handwerk ist der Meinung, dass er zu wenig Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten hat. Betriebe ohne Tarifbindung weisen zudem eine erhöhte Fluktuation auf – die Abwandernden gehen verstärkt zu tarifgebundenen Betrieben mit besseren Arbeitsbedingungen, geregelten Arbeitszeiten und höheren Entgelten.

Die Ausweitung der Tarifbindung ist deshalb ebenfalls Thema in der laufenden Tarifrunde, in mehreren bisher nicht-tarifgebundenen Betrieben ruft die IG Metall im Rahmen ihrer bezirksweiten Kampagne »Tarif Jetzt!« zu Aktionen auf. Tiedemann ermuntert jeden, daran teilzunehmen: »Ein Tarifvertrag garantiert klare Spielregeln und faire Arbeitsbedingungen – das sollte für alle Beschäftigten gelten.«

**Geschäfte laufen gut** In der ersten Verhandlung am 8. Mai sind die Arbeitgeber ein Angebot schuldig geblieben. Das erwartet Martin Sambeth, Verhandlungsführer für die IG Metall Baden-Württemberg, beim zweiten Treffen Anfang Juni: »Das Kfz-Handwerk sollte Interesse daran haben, mit einem guten Tarifabschluss für Beschäftigte attraktiver zu werden.« Nur so finde die Branche auch künftig genügend Fachkräfte. Die wirtschaftliche Situation lässt ordentliche Entgeltsteigerungen durchaus zu: Zwar hat sich die Wachstumsdynamik zuletzt leicht verlangsamt. Doch 9 von 10 Handwerksbetrieben gehen aktuell von einer steigenden oder stabilen Umsatzentwicklung aus.

Insbesondere die Jugend braucht attraktivere Bedingungen: Wer beim Ausbildungsplatz zwischen Handwerk und Industrie wählen kann, wählt die Industrie, so Tiedemann – es werde höchste Zeit, »die Lücke bei den Entgelten zu schließen«. Zudem fordert die IG Metall, dass Jugendliche, die das erste Ausbildungsjahr in der Berufsfachschule verbringen, angemessen vergütet werden. Heute herrscht an dieser Stelle Wildwuchs.

Zur zweiten Verhandlung werden die Argumente weiter verstärkt – Anfang Juni plant der Bezirk eine Aktionswoche mit Warnstreiks. **Petra.Otte@igmetall.de**  
☉ [tarif-jetzt.de/kfz](http://tarif-jetzt.de/kfz)

Rund 55.000 Beschäftigte arbeiten in den Autohäusern und Kfz-Handwerksbetrieben in Baden-Württemberg. Viele von ihnen gehen dieser Tage auf die Straße. Fünf Prozent mehr Geld, überproportionale Erhöhungen für Auszubildende und Veränderungen am Vergütungssystem – das sind die Kernforderungen in der laufenden Kfz-Tarifrunde. Eine Runde, die aus Sicht der Beteiligten alles andere als einfach ist: »Die Geschäfte in der Branche laufen nach wie vor gut«, sagt Christian Tiedemann, Betriebsratsvorsitzender beim Autohaus Held & Ströhle in Ulm. »Aber die Aussichten für die Zukunft werden immer ungewisser.«

Laut dem jüngsten Branchenreport des Stuttgarter IMU-Instituts steht die Branche vor einschneidenden Veränderungen: Digitalisierung und Elektrifizierung bringen einen technologischen Wandel mit sich, zugleich verschärft sich der Wettbewerb und die Anforderungen an Ausbildung, Fachkräftesicherung und gute Arbeit im Allgemeinen steigen.

**Tarifbindung im Fokus** Insbesondere beim Thema Tarifbindung sehen die Studien-Autoren Handlungsdruck: »Um die Zukunftsperspektiven des Kfz-Gewerbes im sich verschärfenden Kampf um die Köpfe zu verbessern, sollte der Tarifflicht der vergangenen Jahre eine Stärkung der Tarifbindung in den kommenden Jahren

# Stark im Handwerk



**Tarifrunde** Das Kfz-Handwerk steht vor großen Herausforderungen. Um die Zukunft zu meistern, sind Mitbestimmung und eine Stärkung der Tarifbindung unerlässlich. In der laufenden Tarifrunde macht sich die IG Metall auch dafür stark.

## Mannheim – vom »Blitz« getroffen

16 Betriebe in 3 Tagen: An der bislang größten »Blitz«-Aktion der IG Metall haben in Mannheim über 200 haupt- und ehrenamtliche Metallerrinnen und Metaller teilgenommen. Sie haben Beschäftigte in 16 Betrieben – von der Wäscherei ohne Tarifbindung bis zum größten Arbeitgeber Daimler – angesprochen: bei Tor-Aktionen, in Betriebsrats-Sprechstunden oder aktiven Mittagspausen. Mehr darüber erfährt Ihr unter:

☞ [tarif-jetzt.de/news](http://tarif-jetzt.de/news)



Foto: IG Metall Mannheim

## IG Metall mischt im »Medical Valley« mit

**Die Beschäftigten der Medizintechnikfirma Jotec haben erstmals einen Betriebsrat gewählt – und profitieren prompt von Verbesserungen**

Das Zeichen hätte nicht klarer sein können. 83 Prozent Wahlbeteiligung, elf von elf Betriebsratssitzen für Kandidaten, die mit der IG Metall zusammenarbeiten. »Die riesige Zustimmung in der Belegschaft hat uns selbst überrascht. Sie zeigt aber, wie groß der Wunsch nach Mitbestimmung war«, sagt Michaela Wannemacher. Die 40-Jährige arbeitet seit knapp acht Jahren beim Hechinger Medizintechnikproduzenten Jotec. Jetzt gehört sie dem Betriebsrat an, dem ersten seit der Unternehmensgründung im Jahr 2000.

Jotec ist eines von fast 40 Medizintechnikunternehmen der Region Neckar-Alb, die im sogenannten »Medical Valley Hechingen« in der

Region Tübingen–Hechingen rund 2700 Menschen Arbeit geben. Die gut 400 Jotec-Beschäftigten produzieren Stents und andere Gefäßprothesen. Die Implantate werden gut nachgefragt. Doch wie bei vielen Unternehmen im »Medical Valley« profitieren die Beschäftigten kaum davon. Die Löhne sind niedrig, besonders bei den gewerblichen Beschäftigten. Bei Angestellten verfallen regelmäßig Überstunden. Nichtmal das Umziehen – produziert wird unter peinlich sauberen Reinraumbedingungen – wurde als Arbeitszeit anerkannt.

»Die Unzufriedenheit ist seit Jahren hoch. Unser Problem war: Niemand hat sich getraut, den Mund aufzumachen«, sagt Thomas

Schwarzbauer. Auch er ist Mitglied im neuen Betriebsrat. Die Situation änderte sich mit der Übernahme durch den US-Branchenriesen CryoLife Ende 2017. Viele Kollegen sorgten sich um ihre Zukunft. »Das war eine Art Weckruf.«

**Wegweiser für die Branche** Mit Unterstützung der IG Metall Albstadt und des »Gemeinsamen Erschließungsprojekts« des Bezirks wurde aus der Angst Widerstand. Die ersten Treffen im Spätsommer 2018 erfolgten noch geheim mit einer Handvoll Beschäftigten. Ein paar Monate später saßen fast 60 Aktive zusammen. Zentral für den Erfolg waren unzählige Gespräche, die die Mitglieder des Aktivenkreises

überall im Betrieb führten.

Die Vorbereitung hat sich ausgezahlt. Zwar kam es bei der Versammlung zur Wahl des Wahlvorstandes zu Turbulenzen. Doch die Belegschaft ließ sich nicht beirren. Die Erfolge kamen prompt: Die Löhne in der Produktion wurden um einen Euro erhöht, die Kolleginnen in der Reinigung bekommen erstmals eine Spätschichtzulage und auch die Umziezeiten werden nun bezahlt.

Michael Föst, Geschäftsführer der IG Metall Albstadt, sieht die Wahlen auch als Wegweiser für die Branche in der Region: »Der Erfolg bei Jotec ist ein wichtiger Schritt für mehr Mitbestimmung und tariflich geregelte Löhne im Medical Valley.«

## Berufsschüler proben Tarifverhandlungen

Schulen vermitteln zu wenig Kenntnisse über Gewerkschaften und Mitbestimmung – so eine häufige Kritik. Die IG Metall Baden-Württemberg dreht den Spieß nun um: Das »Gemeinsame Erschließungsprojekt« hat mit der IG Metall-Jugend und der Geschäftsstelle Ludwigsburg ein Konzept entwickelt, um Berufsschüler selbst mit Informationen zu versorgen. Ein erster

Einsatz in zwei Berufsschulen brachte Hunderte neue Kontakte und zahlreiche Mitglieder.

Was bedeutet betriebliche Mitbestimmung? Bei welchen Themen dürfen Betriebsräte qua Gesetz mitreden und welche Verbesserungen sind erreichbar? Und wie genau laufen Tarifverhandlungen ab? Solche Fragen werden bei der sogenannten Berufsschultour beantwortet, die Ta-

rifverhandlung können die Schüler selbst im Rollenspiel ausprobieren. Als Aufhänger beim Piloten in Ludwigsburg diente dabei die aktuelle Kfz-Tarifrunde, was für Schüler von Kfz-Berufen besonders interessant war.

Matthias Fuchs, Geschäftsführer der IG Metall Ludwigsburg: »Am Beispiel Kfz-Tarifrunde ist Gewerkschaftsarbeit erlebbar geworden und wir haben fast 900 jungen Menschen er-

klärt, was Tarifpolitik ist. Das ist ein Wert an sich.« Neben den Gewerkschaftern waren am Unterricht auch Ehrenamtliche beteiligt. Sie können den Schülern später bei der Gründung von Jugendvertretungen oder Betriebsräten behilflich sein. An den zwei Ludwigsburger Schulen findet der Gewerkschaftsunterricht künftig in allen ersten Lehrjahren statt, weitere Berufsschulen im Südwesten sollen dazukommen.

## Freudenstadt

### IMPRESSUM

IG Metall Freudenstadt  
Carl-Benz-Str. 5, 72251 Freudenstadt,  
Telefon: 07441 918433-0, Fax: 07441 918433-50,  
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igmetall.de  
Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Andreas Ziegler



»Weil Zukunftsgestaltung uns alle angeht! Auf nach Berlin!«

Marco Eberhardt,  
Betriebsratsvorsitzender  
Robert Bürkle



»Weil wir die Zukunft nicht dem Zufall überlassen! Auf nach Berlin!«

Alexander Plaz,  
Betriebsratsvorsitzender  
Bosch Rexroth



»Damit Du bei der Gestaltung der Zukunft der Arbeitswelt nicht alleine stehst! Auf nach Berlin!«

Ralf Kühnle,  
Betriebsratsvorsitzender Boysen



»Die Karten dürfen nicht ohne uns gemischt werden! Auf nach Berlin!«

Jens Erdmann,  
Betriebsrat  
Junghans Microtec

## Komm mit nach Berlin am 29. Juni

Hier findest Du Deine Reisedetails für einen tollen Tag.

### Abfahrtsorte und Zeiten:

**Bus Nr. 1:** Nagold, Haltepunkt: Industriegebiet Wolfsberg bei Firma Wagon Automotive

**Abfahrt** um 3.30 Uhr

**Bus Nr. 2:** Schramberg: Industriegebiet Firma Kern-Liebers;

**Abfahrt** um 3.00 Uhr

**Bus Nr. 3:** P+R Oberndorf zur A81

**Abfahrt** um 3.00 Uhr

**Bus Nr. 4:** Freudenstadt, GS IG Metall, **Abfahrt** um 2.45 Uhr;

**Bus Nr. 5:** P+R Horb a.N. zur A81

**Abfahrt** um 3.15

Sollte sich ein Abfahrtsort ändern, werden wir Dich informieren.

### Berlin:

Alle Infos zu Berlin kannst Du unter [igmetall.de/fairwandel](https://www.igmetall.de/fairwandel) abrufen.

### Heimreise:

Die Rückfahrt findet unmittelbar nach Ende der Veranstaltung in Berlin statt.

### Anmeldung:

Deine Anmeldung richte direkt an Deinen Betriebsrat oder die IG Metall Freudenstadt telefonisch unter 07441 918433-0 oder direkt online:

[igmetall.de/fairwandel/fairwandel-anmeldung-ticket-buchen](https://www.igmetall.de/fairwandel/fairwandel-anmeldung-ticket-buchen)



»Nur mit einer großen Präsenz in Berlin können wir Forderungen stellen!«

Monika Lange,  
Betriebsrätin  
Heckler & Koch



»Wandel in der Arbeitswelt; setzt Wandel im Denken und Handeln voraus!«

Frank Kern,  
Betriebsratsvorsitzender  
Hittech Prontor



»Wir dürfen die Veränderung der Arbeitsplätze nicht anderen überlassen!«

Siegfried Herbstreit,  
Betriebsratsvorsitzender  
Rolf Benz



»Wir brauchen Qualifizierung, um die Beschäftigten nicht abzuhängen! Auf nach Berlin!«

Norbert Maier,  
Betriebsratsvorsitzender  
Digel

## »Ist dir dein Arbeitsplatz wichtig?«

»Jetzt geht es um die Arbeitsplätze im Hier und Jetzt und in der Zukunft,« so Dorothee Diehm, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Freudenstadt. »Veränderungen müssen fair ablaufen. Der historische Umbruch im Industrieland Deutschland wird auch vor den Werktoeren Freudenstadts nicht haltmachen.«

Der Klimawandel, die Elektromobilität und die Digitalisierung erzeugen für alle gewaltige Veränderungen.

Die führenden IG Metall Betriebsräte der Region stellen fest, dass dieser Druck auf die Arbeitsplätze in den Betrieben verstärkt ankommt. Als IG Metall stehen wir für eine faire Mobilitäts- und Energie-wende. Die Mitbestimmung und Beteiligung der Beschäftigten an diesem Prozess ist unerlässlich! »Wir dürfen die Auseinandersetzung für sichere Arbeitsplätze nicht verpen-«n, sagt Dorothee Diehm.



»Darum fahren wir nach Berlin!« [igmetall.de/fairwandel](https://www.igmetall.de/fairwandel)



**Wir fahren am 29. Juni nach Berlin – damit der Wandel fair für die Beschäftigten läuft!**

Bis zum 16. Juni nehmen wir Anmeldungen entgegen, um gemeinsam nach Berlin zu fahren: Mit dem Bus ab Esslingen, Kirchheim oder Nürtingen (circa 2 Uhr morgens) oder dem Sonderzug ab Stuttgart (circa 23.30 Uhr am Freitagabend). Damit wir Euch die Abfahrtszeiten und -orte zeitnah mitteilen können, meldet Euch bitte unter Nennung von Mobilnummer und E-Mail-Adresse an. Bitte teilt uns Anfahrtsart und Abfahrtsort mit. Wenn Ihr ein vegetarisches Lunchpaket wünscht, gebt das bitte ebenfalls an.

**Anmeldung:**

esslingen@igmetall.de

Telefon 0711 93 18 05-13



## TERMINE

### Ortsjugend-Ausschuss

5. Juni, 17 bis 20 Uhr  
Gewerkschaftshaus Esslingen

### AK Arbeitszeit

26. Juni, 16 bis 18 Uhr  
Gewerkschaftshaus Esslingen

### IG Metall-Frauen

26. Juni, 18 bis 20 Uhr  
Gewerkschaftshaus Esslingen

### DGB-/IG Metall-Senioren NT

27. Juni  
Rundfahrt in Hohenlohe

**Die Geschäftsstelle ist am Freitag, 21. Juni, geschlossen!**

### Unsere Wurzeln, unsere Geschichte, unsere Zukunft

Der See ruft! Vom 19. bis zum 23. Juni schlagen wir wieder unsere Zelte in Markelfingen am Bodensee auf. Nähere Informationen zur **Sommer-Uni in Markelfingen** gibt es unter [esslingen.igmetall.de/news](http://esslingen.igmetall.de/news)

# »Europa. Jetzt aber richtig!«

## 1. Mai-Kundgebungen in Esslingen, Nürtingen und Kirchheim

»Wenn es die Europäische Union nicht gäbe, müsste man sie erfinden. Die EU hat dafür gesorgt, dass wir in Europa seit Jahrzehnten in Frieden leben. Und sie hat für die Menschen in Deutschland und europaweit erhebliche Vorteile gebracht: Wir können frei in Europa reisen und arbeiten. Bei Arbeitszeiten, Urlaub, Mutterschutz und in vielen anderen Bereichen der Arbeitswelt schützt und erweitert die EU die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer«, so die Worte aus dem DGB-Maiaufruf 2019. »Trotzdem erleben immer mehr Menschen, dass in der EU die Interessen der Märkte oft Vorrang haben vor sozialen Belangen. Und das, obwohl heute mehr denn je gilt: Nur eine gemeinsame und solidarische Politik für ganz Europa bringt uns weiter.«

Für den DGB heißt das: Dem Bekenntnis, Europa sozialer zu machen, müssen jetzt auch Taten folgen. Die sozialen Interessen der Bürgerinnen und Bürger, der Arbeitneh-



Foto: IG Metall Esslingen

### Mai-Kundgebung auf dem Marktplatz in Esslingen

merinnen und Arbeitnehmer müssen Vorrang haben vor den Interessen der Unternehmen. Dafür braucht es europaweite Standards für gute Arbeitsbedingungen, eine EU-Gleichstellungsstrategie mit ganz konkreten Maßnahmen und ein ambitioniertes Programm für Zukunftsinvestitionen. Internationale Standards für Arbeitnehmerrechte, Soziales, Umwelt- und Verbraucherschutz müssen das Geschehen

auf den Märkten bestimmen, nicht umgekehrt.

Alle Hauptredner – DGB-Regionalgeschäftsführer Bernard Löffler in Esslingen, DGB-Bezirksgeschäftsführerin Julia Friedrich in Nürtingen und Verdi-Gewerkschaftssekretärin Özge Aygün in Kirchheim – stellten diese Vorstellungen und Forderungen des DGB hunderten von Menschen bei strahlendem Wetter vor und bekamen dafür viel Applaus.

## »Was macht das mit einem?«

Diese und viele andere Fragen stellen die Mitglieder des Ortsfrauenausschusses an Susanne Kränzle, der Leiterin des Hospizes Esslingen, als sie im April einen Scheck von 500 Euro überreichten. Das Geld stammt aus einer Tellerspenden-Aktion im Januar, als die ehemalige Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin zu Gast beim Neujahrsempfang der IG Metall-Frauen war und zugun-



Foto: IG Metall Esslingen

**Die IG Metall-Frauen mit Susanne Kränzle (Mitte)**

ten des Hospizes auf ihr Honorar verzichtete sowie einer Aufstockung durch die IG Metall-Geschäftsstelle.

Träger des Hospizes ist die Ev. Gesamtkirchengemeinde Esslingen, die Haupt- und Ehrenamtlichen im Hospiz sind jedoch nicht missionarisch tätig und es gibt auch keine religiösen Symbole im Haus. »Wir sind hier eine diskriminierungsfreie Zone und kümmern uns um alle todkranken Menschen ohne Ansehen der Person«, gibt Susanne Kränzle Auskunft.

Knapp 13 Stellen stehen für die Arbeit im Hospiz zur Verfügung. Dazu kommen etwa 70 Ehrenamtliche, meist Frauen, die sich ohne Aufwandsentschädigung engagieren. Ersetzt bekommen sie lediglich die Fahrtkosten. Auf den acht Plätzen im Haus wurden im Laufe der Jahre bisher etwa 500 Kranke aufgenom-

men, die durchschnittliche Verweildauer beträgt 14 Tage.

Die Frage, was die Hospiz-Arbeit mit einem macht, beschäftigte die IG Metall-Frauen sehr. »Die Endlichkeit wird einem bewusst«, »es ist manchmal, wie wenn man in einen Spiegel schaut« und »es wird einem bewusst, was wirklich wichtig ist im Leben« sind drei der Antworten, die Susanne Kränzle auf diese Frage geben konnte. Sie hat an der Errichtung der stationären Einrichtung mitgewirkt, ist von Anfang an dabei. Im April 2014 wurde das stationäre Hospiz errichtet, vor Kurzem das fünfjährige Jubiläum gefeiert. Die Einrichtung ist hell und freundlich und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Man spürt die Handschrift von Susanne Kränzle, kann erahnen, was für ein Mensch sie ist – empathisch, aufmerksam, reflektiert.

# Tarifrunde Kfz-Handwerk – Friedenspflicht beendet

## Aktionstag mit Autokorso und Warnstreik am 4. Juni – Appell zur Solidarität

Die ersten Verhandlungen im Kfz-Handwerk haben keine Bewegung gebracht. Die Arbeitgeber haben kein Angebot vorgelegt. Damit sich das Anfang Juni ändert, finden in den Betrieben des Kfz-Handwerks bundesweite Aktionstage statt.

In Freiburg läuft am 4. Juni ein Aktionstag mit den Kolleginnen und

Kollegen aus den Regionalen Autohäusern. Dabei ist ein großer Autokorso geplant, der um 13.30 Uhr im Industriegebiet Haid startet. Das Ziel ist das Gewerkschaftshaus in Freiburg. Dort wird um 14 Uhr eine große Kundgebung starten.

Die IG Metall Freiburg-Lörrach appelliert auch an Kolleginnen

und Kollegen, die nicht im Kfz-Handwerk beschäftigt sind, sich solidarisch zu zeigen und an der Kundgebung teilzunehmen. Die Forderungen sind richtig. Deswegen hoffen die IG Metall und die Metaller und Metallerinnen des Kfz-Handwerks auf eine breite Unterstützung.

## TERMINE JUNI 2019

### Freiburg

#### Ortsfrauenausschuss

4. Juni, 18 bis 20 Uhr,  
Gewerkschaftshaus Freiburg

#### Arbeitslosenberatung

6. Juni, 10 bis 15 Uhr,  
Gewerkschaftshaus Freiburg

#### Seniorenarbeitskreis

17. Juni, 14 bis 16 Uhr,  
Gewerkschaftshaus Freiburg

#### Ortsjugendausschuss

17. Juni, 18 bis 20 Uhr,  
Gewerkschaftshaus Freiburg

### Lörrach

#### Ortsfrauenausschuss

Regelmäßige Treffen,  
Termine auf der Homepage

#### Rentenberatung

17. Juni, 10 bis 15 Uhr,  
Geschäftsstelle Lörrach

#### Ortsjugendausschuss

18. Juni, 18 bis 20 Uhr,  
Geschäftsstelle Lörrach

## Erfolgreiche Betriebsratswahlen bei Südwest-Auto

Im Betrieb Südwest-Auto in Freiburg mussten die Betriebsratswahlen vom letzten Jahr wegen einer Anfechtung der Wahl wiederholt werden. Deswegen wurden die Karten am 16. April neu gemischt.

Die IG Metall freut sich sehr darüber, dass sie bei den Wahlen die Mehrheit im Gremium erreichen konnte. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Andrea Smolinski als Betriebsratsvorsitzende wiedergewählt. Die IG Metall beglück-

wünscht die gewählten Kolleginnen und Kollegen und wünscht ihnen für die bevorstehenden Aufgaben viel



Kraft und Durchhaltevermögen.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

## Aktive Frühstückspause bei Trumpf Hüttinger in Freiburg

Trumpf Hüttinger ist auf dem Weg »zur Fläche«: Nachdem 2018 die tarifliche Arbeitszeit stufenweise erreicht wurde, fehlen jetzt noch 7,5 Prozent im Leistungsentgelt, um die tarifvertraglich festgeschriebenen 15 Prozent zu erreichen. Nach zwei Verhand-

lungsrunden mit dem Arbeitgeber hat die IG Metall zur Aktion aufgerufen. Gewerkschaftssekretär Thomas Kantelhardt freut sich über die große Beteiligung: »Es zeigt, dass die Kolleginnen und Kollegen hinter der Forderung stehen.«



## 3. IG Metall Fußballturnier in Südbaden

Am Samstag, den 27. Juli findet zum dritten mal unser »Respekt! – Supercup« statt. Dabei freuen wir uns auf möglichst viele Mannschaften aus unseren Betrieben, die auf Kleinfeld (1+5 Spieler) gegeneinander antreten.

Das Turnier steht, wie die letzten Male, ganz im Zeichen des respektvollen Miteinander.

Darüber hinaus wird ein buntes Rahmenprogramm geben, bei dem auch Eure Freunde und Familien herzlich eingeladen sind.

Weitere Informationen erhaltet Ihr bei Eurem Betriebsrat oder direkt bei den IG Metall Geschäftsstellen Lörrach und Freiburg.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen! Die Anmeldefrist endet am 24. Juni.

**Respekt!**  
Kein Platz für Rassismus  
www.respekt.tv

**RESPEKT!  
SUPERCUP 2019**

Fußballturnier der IG Metall Freiburg und Lörrach  
am Samstag, 27. Juli 2019, Sportplatz Grißheim  
Kostenfreie Anmeldungen als Team ab sofort möglich  
bis zum 31. Mai per Mail an freiburg@igmetall.de

Freiburg  
Lörrach

IMPRESSUM

IG Metall Göppingen-Geislingen

Poststr. 14 A, 73033 Göppingen,

Telefon: 07161 96349-0, Fax: 07161 96349-49,

goeppingen-geislingen@igmetall.de, goeppingen-geislingen.igm.de

Redaktion: Martin Purschke (verantwortlich), Pascal Holz

# #FairWandel – nur mit uns!

Großkundgebung der IG Metall am 29. Juni in Berlin



**#FairWandel – sozial, ökologisch, demokratisch – nur mit uns:** Unter diesem Motto treffen sich zehntausende Metallerrinnen und Metaller am 29. Juni in Berlin. Bunt, vielfältig und laut zeigen wir am Brandenburger Tor: Eine gerechte Transformation geht nur mit uns. Wir sind mit unseren Mitgliedern bereit, den Wandel zu gestalten. Das fordern wir mit aller Vehemenz und Nachdruck auch von Unternehmen und Politik!

## Sei dabei! Jetzt anmelden und mitfahren

**Abfahrt:** 3.30 Uhr EWS Arena Göppingen  
4.00 Uhr TVA Sportplatz Geislingen

**Verpflegung:** Für Verpflegung ist bei An- und Abreise gesorgt. In Berlin am Kundgebungsort werden Wertmarken für Essen und Getränke verteilt.

**Rückfahrt:** nach Ende der Veranstaltung

Anmeldung zur Mitfahrt im Bus nach Berlin direkt über den Betriebsrat, die Geschäftsstelle (Kontakt siehe oben) oder auch online unter:

[igmetall.de/berlin](http://igmetall.de/berlin)

RENATE UND ANITA SIND DABEI.

29. JUNI 2019, 13 UHR,  
BRANDENBURGER TOR

WWW.IGMETALL.DE

Foto: IG Metall



## TERMINE

### Seniorenarbeitskreise

- **Göppingen:** 19. Juni  
Jahresausflug nach Schloß Lichtenstein
- **Geislingen:** 4. Juni, 14 Uhr  
Hotel Krone – Geislingen

### Delegiertenversammlung

- 25. Juni, 16.30 Uhr  
Stadthalle Eisingen  
Kronenplatz 41, 73054 Eisingen/  
Fils

### Kundgebung #FairWandel

- 29. Juni, ab 11 Uhr  
Brandenburger Tor, Berlin

## Parlament der Arbeit tagt im Oktober

### Gewerkschaftstag in Nürnberg

Zu den wichtigsten Vorbereitungen eines Gewerkschaftstages gehört die Beteiligung der Mitglieder bei den inhaltlichen Fragen zur Zukunft der IG Metall.

Deshalb haben die Delegierten der Geschäftsstelle sich im April mit sieben Anträgen beschäftigt, die zur Beratung und abschließender Abstimmung standen.

Beschlossen hat die Versammlung, ein größeres Angebot an Bildungsmaßnahmen nach dem Bildungszeitgesetz und § 37.7 Betriebsverfassungsgesetz zu fordern, um den anstehenden Herausforderungen der sich ändernden Arbeitswelt begegnen zu können. Des Weiteren wurde die Forderung beschlossen, missbräuchliche Werkverträge zu verbieten, damit Tätigkeiten von

Stammbeschäftigten nicht leicht an Fremdfirmen ausgelagert werden können.

Eine stärkere Beteiligung der Schwerbehindertenvertretungen in den Betrieben soll durch ein konkretes Anhörungsrecht für den Fall von Aufhebungsverträgen geschaffen werden. Zu guter Letzt fordern die Delegierten über den Gewerkschaftstag den Vorstand der IG Metall auf, zukünftig die örtlichen Mitglieder stärker zu beteiligen, wenn es um die Besetzung der gewerkschaftlich benannten Aufsichtsratsmandate in den unterschiedlichen Gremien geht.

Diese Anträge werden nun in Nürnberg beraten und die abgesandten drei Delegierten der IG Metall Göppingen-Geislingen werden sich in der Diskussion darum einbringen.

## Verabschiedung von Edith Kauderer

Nach fünf Jahren bei der IG Metall verabschieden wir uns von unserer Kollegin Edith Kauderer, die in ihren wohlverdienten Ruhestand geht. Das Team der IG Metall Göppingen-Geislingen sagt vielen Dank für Deine wertvolle Arbeit und wünscht Dir weiterhin alles Liebe und Gute in der Zukunft!



## Veranstaltung »Sucht am Arbeitsplatz«

Für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren veranstaltet die IG Metall Heidelberg gemeinsam mit DGB und GEW am 6. Juni eine Veranstaltung zum Thema Sucht am Arbeitsplatz.

Als Referenten sind Klaus Querbach, Kreuzbund, und Karlheinz Wissel, IG Metall, eingeladen. Die Veranstaltung findet im Sitzungssaal der IG Metall statt, Beginn ist 18 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



### TERMINE

#### Arbeitskreis Senioren

11. Juni, 13.30 bis 16 Uhr,  
Sitzungssaal der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

#### Arbeitskreis Vertrauensleute

24. Juni, 17.30 bis 19 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

#### Ortsjugendausschuss

26. Juni, 17 bis 19.30 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg

# 1. Mai in Heidelberg

»Europa. Jetzt aber richtig!« war das Motto der Veranstaltungen in Heidelberg und Mosbach.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder viele Kolleginnen und Kollegen an den Veranstaltungen und Feierlichkeiten der Gewerkschaften rund um den 1. Mai.

Den Anfang machten die beiden Empfänge zum Tag der Arbeit, die in Mosbach und Heidelberg am 30. April stattfanden. Hier sprach im Prinz Carl Palais in Heidelberg Mirko Geiger über die Veränderung der Arbeitswelt durch die Digitalisierung. Diese sei schon im vollen Gange und es ginge nun darum, dafür zu sorgen, dass die Beschäftigten und ihre Bedürfnisse auch in einer veränderten Arbeitswelt gehört würden. In Mosbach diskutierten Kolleginnen und Kollegen über die Gesundheitsversorgung im öffentlichen Raum.

Am 1. Mai selbst folgten über 800 Kolleginnen und Kollegen dem



Demonstrationszug zum 1. Mai durch die Heidelberger Hauptstraße

Aufruf des Deutschen Gewerkschaftsbundes und kamen zur Demonstration und zur anschließenden Kundgebung nach Heidelberg. Auf dem Marktplatz fand eine Talkrunde zum Thema Verkehr und gute Arbeitswege statt. Hier machten Be-

triebs- und Personalräte auf die Situation im Neuenheimer Feld aufmerksam und bemängelten kilometerlange Staus, die den Beschäftigten täglich die Lebenszeit klauen. Dieses Problem müsse gelöst werden und es sei zu bedenken, dass gerade im Schichtdienst und bei weiten Anreisen der ÖPNV keine Lösung sein könne.

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen waren außerdem die Gewerkschaften und verschiedene gemeinnützige Organisationen und Parteien mit Ständen vertreten, darunter auch die IG Metall Jugend und die Vertrauensleute der IG Metall. Sie informierten die Kolleginnen und Kollegen über ihre politischen Ziele und versorgten sie mit Speisen und Getränken.



Die IG Metall Jugend Heidelberg war zahlreich vertreten.

## Hoffnung bei Zuse Hüller Hille?

Ende April setzte das Insolvenzgericht bei Zuse einen vorläufigen Insolvenzverwalter ein. Dieser informierte die Beschäftigten über eine mögliche Fortführung. Dabei machte er deutlich, dass der Fortbestand des Unternehmens damit zusammenhänge, ob neue Investoren gefunden und Aufträge generiert werden können.

Auf einer Betriebsversammlung beschlossen die Beschäftigten einstimmig, einen Teil des nicht gezahlten Entgelts zu stunden, um damit eine Fortführung des Unternehmens zu ermöglichen.

Gleichzeitig machten sie deutlich, dass nun alle Hebel in Bewegung gesetzt werden müssten, um die Arbeitsplätze zu erhalten.

## Klare Kante gegen rechts in Sinsheim

Bei einem Straßenfest in Sinsheim zeigten IG Metall Heidelberg und DGB gemeinsam Flagge gegen rechte Propaganda. Anlass war eine Kundgebung der Neonazi-Partei NPD, die parallel dazu stattfand. Während an dieser Kundgebung jedoch nur 25 Menschen teilnahmen, kamen trotz strömendem Regen über 100 Menschen zum Straßen-

fest, um ein Zeichen zu setzen für Vielfalt und Toleranz.





**TERMINE**

- 4. Juni, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus OFA: Sitzung mit Frau Chakroun vom Frauenhaus Heidenheim
- 5. Juni, 17 Uhr, Stadthalle Giengen: Delegiertenversammlung
- 6. Juni, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus: Kleine Kontorverse zu »Solidarität in der Industrie 4.0« mit Dr. Sandra Siebenhüter
- 19. Juni, Aktive 55+, Besuch des Landtags, Abfahrtszeiten über Geschäftsstelle erfragbar

**Auf nach Berlin!**

Am 29. Juni plant die IG Metall eine Großdemo in Berlin für eine faire Ausgestaltung der digitalisierten Arbeitswelt von morgen. Auch Metallerrinnen und Metaller sowie Interessierte aus Heidenheim und Umgebung sind aufgerufen, sich zahlreich zu beteiligen. Es werden kostenlose Busse und Verpflegung gestellt. In Berlin erwartet Euch neben guten Reden und Inhalten ein tolles Rahmenprogramm mit Bands wie Culcha Candela, Joris oder Clueso. Mehr Infos sowie die Abfahrtszeiten erfahrt Ihr über unsere Geschäftsstelle. Wir bitten dort auch um Anmeldung.

**Freie Tage für alle**

Bei Chr. Maier haben nun alle Beschäftigten die Möglichkeit, Entgelt aus dem Tarifvertrag T-Zug gegen Freizeit einzutauschen. Der Betriebsrat hat dies mit der Geschäftsleitung in einer Betriebsvereinbarung festgelegt. Einen tariflichen Anspruch auf bis zu acht freie Tage hatten bislang nur Eltern kleiner Kinder, pflegende Angehörige und Schichtbeschäftigte. Weitere Betriebe prüfen gerade die Öffnung für alle Beschäftigten. Die IG Metall Heidenheim begrüßt diese Vorhaben ausdrücklich.

**1. Mai in Heidenheim**

**Starke Reden, gute Beteiligung, tolle Musik – ein paar Impressionen zum Feiertag der Arbeit**

Bei Sonnenschein und guter Beteiligung startete der Demozug in Richtung Lokscheunen. Dort herrschte dank der Band mayu.fluss und der Bewirtung durch die IG Metall Jugend bereits gute Stimmung. Jendrik Scholz, DGB Baden-Württemberg, und Hans-Jörg Napravnik, DGB Heidenheim, hoben in ihren Reden die Wichtigkeit Europas hervor, forderten aber eine sozialere EU für die Menschen.



Fotos IG Metall



**Frauen verbinden! Metallerrinnen feierten Errungenschaften**

Vor gut hundert Jahren haben Frauen das Wahlrecht erreicht. Die Frauen seien aber keineswegs der Regierung zum Dank verpflichtet, es sei schlicht eine Selbstverständlichkeit, dass den Frauen das gegeben wurde, was ihnen vorher zu Unrecht enthalten wurde, so stellte dies Marie Juchacz in ihrer Rede fest, als sie als erste Abgeordnete zum Parlament sprach.



**Der OFA hatte einen schönen Abend von Frauen für Frauen organisiert.**

An die Geburtsstunde der Demokratie in Deutschland und die vielen mutigen Frauen, die diese teilweise unter Einsatz ihres Lebens erkämpft hatten, erinnerten Mitte April fast 90 Frauen der IG Metall Heidenheim mit einer Feierstunde in der Stadtbibliothek.

»Wir haben viel erreicht, auch in jüngster Zeit«, sagte Stefanie Geyer, die als Ressortleiterin Frauen und Gleichstellung vom Vorstand der IG Metall aus Frankfurt für ein Grußwort angereist war und an jüngste Errungenschaften wie die Brückenteilzeit oder den letzten Tarifabschluss der IG Metall erinnerte, der Beschäftigten eine bessere Verein-

barkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Gleichzeitig setze sich die IG Metall aber weiterhin für mehr Gleichstellung ein und lege den Finger in die Wunde, solange es weniger weibliche Vorstände in DAX-Unternehmen als männliche Vorstände mit dem Vornamen Thomas gebe, solange der Frauenanteil in Aufsichtsräten bei weit unter 30 Prozent läge und Frauen in der Politik stark unterrepräsentiert seien.

Der anschließende Dokumentarfilm »Die Hälfte der Welt gehört uns« kam bei den Teilnehmerinnen gut an und machte vielen Mut, sich

weiterhin einzusetzen. »Ich habe mir nach dem Film gedacht, ich stehe zu meiner Entscheidung und ziehe es durch«, sagte Ingrid Grund, die selbst erst vor einem Jahr in den Betriebsrat gewählt wurde und seit letzter Woche sogar das Amt der Betriebsratsvorsitzenden bei Leitz bekleidet.

Frauensekretärin Maja Reusch, IG Metall Heidenheim, zeigt sich zufrieden mit der Veranstaltung. »Wir wollten einfach unseren Kolleginnen und Frauen mal Danke für ihr Engagement sagen. Ohne starke Frauen hätten wir nicht so viel erreicht.«



## Der Blitz schlägt voll ein

**Drei besondere Tage in und um Mannheim – über 4150 Beschäftigte in 16 teilnehmenden Betrieben erreicht – vielfältige Aktionen zur Ansprache der Beschäftigten und Verbesserung der Arbeitsbedingungen**

»Das, was wir an den drei Blitz-Tagen erlebt haben, kann man schon jetzt als historisch und bisher einmalig in der IG Metall bezeichnen«, sagte Klaus Stein, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Mannheim. Vom 14. bis 16. Mai fand in 16 Betrieben im Gebiet der IG Metall-Geschäftsstelle ein sogenannter »Blitz« statt, bei dem in kurzer Zeit möglichst viele Beschäftigte angesprochen, zu den wichtigsten Themen in ihrem Betrieb informiert und an der Umsetzung von Verbesserungen beteiligt

wurden. Über 200 haupt- und ehrenamtliche Metallerrinnen und Metallerr aus ganz Baden-Württemberg waren im Einsatz.

4150 Kontakte zu Beschäftigten in den Betrieben konnten generiert werden, insgesamt 2240 Menschen nahmen an den verschiedenen Formen des gewerkschaftlichen Organizing – Betriebsrats-Sprechstunden, Beratungsgespräche über Eingruppierung und weitere tarifvertragliche Fragestellungen, Flugblattaktionen vor dem Werkktor, kreativ gestaltete Mittagspausen sowie Betriebsrund-

gängen – teil. Über 100 Kolleginnen und Kollegen konnten wir an den drei Tagen davon überzeugen, Mitglied der IG Metall zu werden. »Schön, dass die IG Metall an uns denkt. Wieder einmal stolz, ein Metallerr zu sein!«

Von Mannheims größtem Arbeitgeber, Benz, mit mehr als 8500 Beschäftigten bis hin zum kleinen Industrielogistiker – Betriebsräte, Vertrauensleute und Aktive aus den Betrieben hatten die Aktionstage seit Jahresbeginn gemeinsam geplant und vorbereitet. Die Beteiligung war

enorm, die Stimmung super, der Tenor eindeutig: Gemeinsam können wir unsere Einkommen, Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern. Wenn viele an einem Strang ziehen, vervielfachen wir unsere Kraft. Deutlich wurde auch bei den vielen Betriebsrundgängen und Einzelgesprächen: Die meisten Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben wollen angesprochen werden – durch eine Gewerkschaft, die sich für sie und mit ihnen gemeinsam stark macht. Herzlichen Dank an alle, die beim Blitz 2019 dabei waren!



## Schlüsselübergabe bei Pfaudler

Ende einer Ära in der Pfaudlerstraße Schwetzingen: Am 13. Mai wurde sozusagen der Schlüssel rumgedreht und das Gelände der Pfaudler Werke an den neuen Eigentümer, die Immobiliengesellschaft Epple, übergeben. Dort sollen bereits bis Ende nächsten Jahres zahlreiche Neubauwohnungen, zum Teil im günstigen Preissegment, entstehen. Mit der symbolischen Schlüsselübergabe endet ein großes Stück Industriegeschichte der Stadt Schwetzingen.

Vertreter der Pfaudler-Geschäftsleitung und der Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen würdigten die wechselvolle Geschichte dieses Traditionsunternehmens, die vor über 110 Jahren ihren Anfang fand. Alle Pfaudler-Beschäftigten sind bereits an den neuen Standort auf dem Gelände der Schuler-Pressen in Waghäusel gezogen, wo ein moderner Produktionsstandort entsteht.

1907 wurden die Pfaudler Werke gegründet, die Produktion emaillier-

ter Stahlbehälter in den jetzigen Gebäuden begann 1908 mit etwa 80 Mann. Zunächst wurden Behältern vor allem für Brauereien, später Rührbehälter für die chemische Industrie entwickelt und gefertigt. In den 1950ern wurden Verwaltungsgebäude und Montagehallen gebaut. Pfaudler erlebte eine bewegte Geschichte mit unterschiedlichen amerikanischen Eigentümern, bis schließlich 2013 die Deutsche Beteiligungs AG in Frankfurt Pfaudler übernahm-

Die Belegschaft hat dank eines starken Organisationsgrads in der IG Metall ihren Mut und ihre Kampfbereitschaft mehrfach erfolgreich unter Beweis gestellt. Mit dem Umzug nach Waghäusel ist auch ein Wechsel der Betreuung der Pfaudler-Kolleginnen und -Kollegen verbunden. In Kürze werden sie durch die Geschäftsstelle Bruchsal betreut. Wir sagen vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit und wünschen Euch alles Gute, liebe Kolleginnen und Kollegen!

## IMPRESSUM

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm

Telefon: 07132 93810, Fax: 07132 938130

neckarsulm@igmetall.de, neckarsulm.igm.de

Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz.de

## ERFAHRUNGEN MIT DER UMSETZUNG DER TARIFERGEBNISSE 2018

# Freizeit ist das höchste Gut

»Ein Meilenstein« – so bezeichnete Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall, das Tarifergebnis 2018. Fühlt sich das in den Unternehmen der Region Heilbronn auch so an? Nach gut einem Jahr ist es Zeit für ein Fazit.

Im Gespräch mit Harald Lötterle, Betriebsratsvorsitzender bei Fibro in Weinsberg, Alexander Reinhart, Betriebsrat bei Audi in Neckarsulm und



**Achim Häberle-Kelm,**  
Betriebsratsvorsitzender Illig

Achim Häberle-Kelm, Betriebsratsvorsitzender bei Illig Maschinenbau in Heilbronn, zeigt sich ganz klar:

**»Das Hauptaugenmerk der Belegschaft liegt auf der flexibleren Arbeitszeitgestaltung«,**

so Achim Häberle-Kelm.



**Harald Lötterle,**  
Betriebsratsvorsitzender Fibro

Harald Lötterle stimmt zu:

**»Der wichtigste Aspekt der Tarifergebnisse ist zweifelsfrei die Wahlmöglichkeit zwischen dem tariflichen Zusatzgeld (T-ZUG) und einer Freistellung. Hierbei ist vielen Beschäftigten die Freizeit wichtiger.«**



**Alexander Reinhart, Betriebsrat Audi**

**»Die acht zusätzlichen freien Tage haben einen hohen Stellenwert bei den Kolleginnen und Kollegen«,**

stellt auch Alexander Reinhard fest.

Sowohl bei Audi als auch bei Illig konnte der Betriebsrat sogar eine Ausweitung der T-ZUG-Regelung erwirken: Beschäftigte, die die Voraussetzungen für die Umwandlung in acht freie Tage nicht erfüllen, können stattdessen sechs Tage beantragen.

### **Klärungsbedarf gibt es nur noch in wenigen Punkten.**

So wird beispielsweise in den Unternehmen diskutiert, ob die zusätzlichen freien Tage im Krankheitsfall nachgeholt werden dürfen. Außerdem kann die personelle Kompensation der Freistellungen – je nach Auslastung – eine betriebliche Herausforderung darstellen. Insgesamt lässt sich erkennen:

### **Neue Bedürfnisse erfordern neue Kernaufgaben.**

»Vor 30 Jahren stand das Thema Geld bei der Belegschaft noch im Vordergrund. Heute wandelt sich das. Freizeit ist für viele Menschen das höchste Gut«, weiß Achim.

Auf dieser Basis definiert Harald künftige Aufgaben für die Betriebsräte: »Wir müssen verstärkt auf eine gute Personalplanung achten. Wir erhoffen uns dabei eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Arbeitgeberseite.« Alexander betont außerdem im Hinblick auf immer komplexere Tarifabschlüsse die Wichtigkeit von gut informierten Vertrauensleuten.



## TERMINE

### **Bildung am Freitag:**

Umgang mit schwierigen Menschen  
19. Juli,  
Carla Fickenscher,  
Gesellschaft für  
Methodenkompetenz –  
Saal der IG Metall,  
Salinenstraße 9, Neckarsulm.

### **Anmeldungen bitte per E-Mail an:**

[sabrina.musu@igmetall.de](mailto:sabrina.musu@igmetall.de)

**DIE UHR TICKT**  
**#FAIRWANDEL**  
SOZIAL, ÖKOLOGISCH, DEMOKRATISCH  
**NUR MIT UNS**

**Ab nach  
Berlin!**  
**29.06.2019**  
Brandenburger Tor

## IMPRESSUM

**IG Metall Offenburg**

Rammersweier Straße 100, 77654 Offenburg

Telefon: 0781 919 08-30, Fax 0781 919 08-50,

☎ [offenburg@igmetall.de](mailto:offenburg@igmetall.de) ☎ [offenburg.igm.de](http://offenburg.igm.de)

Redaktion: Ahmet Karademir (verantwortlich), Laura Armbruster



Wir fahren am 29. Juni gemeinsam nach Berlin.

## #FairWandel – auf nach Berlin!

**Schluss mit Profitgier, Politikversagen und Spaltung! Wandel geht nur gerecht.**

Am 29. Juni fahren wir zur Großkundgebung nach Berlin. Unser Ziel: Regierung und Unternehmen endlich zum Handeln bewegen. Damit der anstehende Umbau der Industrie gelingt – sozial, ökologisch und demokratisch.

**Alles im Umbruch** 2019 und 2020 sind Schicksalsjahre für die deutsche Industrie: Schaffen wir die digitale und ökologische Wende oder fahren wir vor die Wand? Bauen wir die Produkte der Zukunft oder bauen wir Arbeitsplätze ab?

Fest steht: Die Uhr tickt. Digitalisierung und Klimaschutz krepeln alles um. Es geht um unsere Arbeitsplätze. Es geht um die Zukunft unserer Kinder!

**Jetzt handeln** Wir handeln und wollen, dass der Wandel gelingt. Ökologie und Soziales dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die IG Metall ist in den Betrieben

längst aktiv. Nun müssen Arbeitgeber und Politiker endlich liefern. Dafür demonstrieren wir in Berlin: Zu Tausenden und für jeden sichtbar!

### Wir fordern

- Durchstarten bei der Mobilitäts- und Energiewende: endlich massive Investitionen in Zukunftsprodukte, in Qualifizierung, in Lade-Stationen für E-Autos, in Stromnetze und öffentlichen Nahverkehr.
- Zukunft der Beschäftigung am Industriestandort Deutschland: Die Beschäftigung in allen Branchen muss nachhaltig gesichert werden. Wir fordern: mehr Mitbestimmung und Beteiligung bei den anstehenden Veränderungen.
- Sicherheit am Arbeitsmarkt: Millionen Menschen fragen sich: Wo bleibe ich, wenn sich alles verändert? Wir wollen die Transformation solidarisch gestalten – mit allen. Deshalb fordern wir verlässliche soziale Absicherung in jedem

Lebensalter. Dieses grundlegende Versprechen muss der Sozialstaat halten.



### Mach mit!

Die Zeit zum Handeln ist jetzt. Wandel geht nur gerecht. Dafür gehen wir auf die Straße. Je mehr wir sind, desto mehr Druck üben wir aus.

**Deshalb:** Fahr nach Berlin und nimm Deine Kolleginnen und Kollegen mit!

Alle Infos gibts unter:

☎ [igmetall.de/fairwandel](http://igmetall.de/fairwandel)



### JUNI

Die IG Metall berät – nach Terminvereinbarung:

- **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**
- **Rentenberatung** am 19. Juni
- **Lohnsteuerberatung** telefonische Terminvereinbarung unter 0781 63 91 99 85
- 3. Juni, 13 Uhr: OV-Sitzung
- 3. Juni, 18.30 Uhr: AK-Handwerk
- 5. Juni, 14 Uhr: Senioren
- 17. Juni, 17 Uhr: OJA-Sitzung
- 24. Juni, 17 Uhr: Delegiertenversammlung in Offenburg
- 26. Juni, 13.30 Uhr: JAV-AK

## Berufsinfomesse in Offenburg – die IG Metall war dabei

Am 10. und 11. Mai fand die diesjährige Berufsinfomesse (BIM) in Offenburg statt. Seit einigen Jahren beteiligt sich die IG Metall Offenburg in Kooperation mit dem DGB Südbaden aktiv mit einem großen Stand bei der BIM.

Ziel ist es, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Bei der Standbetreuung wird die IG Metall Offenburg von betrieblichen Funktionären wie Betriebsräten und Ju-

gend- und Auszubildendenvertretern unterstützt. »Wir wollen die Jugendlichen und die Eltern darüber informieren, auf was sie bei einer Ausbildung achten müssen, bevor sie den Ausbildungsvertrag unterschreiben«, so Jonas Peters, Jugendsekretär in Offenburg.

Die Berufsinfomesse bietet an zwei Messetagen rund 2500 Angebote zu Ausbildung und Weiterbildung, Berufen, Studium und Praktika im

In- und Ausland. Die jährliche Messe ist Spitzenreiter im Südwesten mit 364 regionalen und überregionalen Ausstellern.

Neben den bereits seit Jahren stattfindenden Einführungsveranstaltungen am Freitag gab es in diesem Jahr erstmals auch einen Infotag für Oberstufenschüler und deren Eltern am Samstag. Insgesamt informierten sich rund 26 200 Besucher auf der Zukunfts-Plattform.



Unser Stand bei der diesjährigen BIM

## Insolvenz Victor Rehm

Victor Rehm wird seit Ende März in der Insolvenz vom vorläufigen Insolvenzverwalter Schmidt-Thieme geführt.

Die IG Metall erwartet den Erhalt von möglichst vielen Arbeitsplätzen



### ►TERMINE

#### Seniorenversammlung

##### ■ Remchingen

Am 12. Juni, 14 Uhr,  
Gasthaus Kanne

##### ■ Ortsjugendausschuss

Am 3. Juni um 18 Uhr  
im IG Metall Büro

##### ■ WIR Metallerrinnen

Am 26. Juni um 18.30 Uhr  
im IG Metall Büro

##### ■ Arbeitskreis Senioren

am 26. Juni um 14 Uhr  
Bürgerhaus Arlinger

## Der 1. Mai in Pforzheim

### Kämpferische Reden und gute Stimmung bei bestem Wetter auf dem Waisenhausplatz

Bei strahlendem Sonnenschein standen die bevorstehenden Kommunalwahlen und ganz besonders die anstehende Europawahl im Mittelpunkt der Maireden vor mehreren hundert Besuchern. Nachdem der Oberbürgermeister Peter Boch abgesagt hatte, sprach der Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn das Grußwort für die Stadt Pforzheim. Ihm und den anderen kommunalpolitisch Verantwortlichen gab der DGB-Kreisvorsitzende Wolf-Dietrich Glaser mit auf den Weg, dass in Pforzheim rund 6500 Wohnungen fehlen. Deshalb forderte er die Anwesenden auf, bei der bevorstehenden Wahl jene Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen, die sich für soziale Gerechtigkeit und den sozialen Wohnungsbau einsetzen.

Der Hauptredner Uwe Hildebrand, Landesbezirkvorsitzender der Gewerkschaft NGG, forderte einen Mindestlohn in allen europäischen Ländern und weitere soziale Mindeststandards in Europa. »Es geht um sozialen Fortschritt und



Uwe Hildebrand zeigte sich kämpferisch beim 1. Mai in Pforzheim.

nicht um immer mehr freien Markt«, erklärte Uwe Hildebrand. Er ging auch auf die baden-württembergische Politik ein und wies darauf hin, dass die Landesregierung mit ihrer Initiative den Zwölf-Stunden-Tag zu legalisieren, nach massiven Protesten der Gewerkschaften gescheitert ist. »Dort, wo es keine gewerkschaftliche Gegenmacht im Betrieb und Be-

triebsräte gibt, herrschen teilweise frühkapitalistische Zustände, so zum Beispiel in vielen Schlachthöfen.« Musikalisch wurde die Kundgebung vom »JC's Musik Club« umrahmt, die Veranstaltung selbst von mehr als 20 Info- und Verpflegungsständen mit kulinarischen Leckerbissen aus unterschiedlichsten Regionen Europas.

## 29. Juni – IG Metall-Demo in Berlin



Am 29. Juni wird es bunt und laut. Tausende Metallerrinnen und Metallerr treffen sich in Berlin, um Politik und Arbeitgeber aufzuwecken. Denn die Uhr tickt, und es geht um unsere Zukunft, die Zukunft unserer Kinder, um unsere Arbeitsplätze. Wir wollen, dass der Wandel gelingt, und deswegen machen wir Druck. Dafür brauchen wir auch Dich! So bist Du dabei:  
1. Ticket für kostenfreie Hin- und Rückfahrt ausfüllen.

2. Ausgefülltes Ticket bei Deinen IG Metall-Betriebsräten, Vertrauensleuten oder der IG Metall Pforzheim abgeben.

3. Auf dem Laufenden bleiben; auf: ► [igmetall.de/fairwandel](http://igmetall.de/fairwandel) unsere Newsletter abonnieren (E-Mail, WhatsApp, Telegram, Instagram).

4. Am 29. Juni nach Berlin fahren und viele Kolleginnen und Kollegen mitnehmen.

#### Jetzt anmelden:

##### Dein Ticket nach Berlin

Voraussichtliche Abfahrtszeit des Sonderzugs: 29. Juni

■ Bahnhof Mühlacker: 0.10 Uhr

■ Bahnhof Pforzheim: 0.25 Uhr

Genaue Zeiten auf jeden Fall vorab bei der Geschäftsstelle erfragen!

## Besuch im Futur Work Lab in Stuttgart



Die Betriebsräte aus Pforzheim verschafften sich bei der Führung durch das Future Work Lab einen Eindruck darüber, was im Rahmen von Industrie 4.0 bereits heute technisch möglich ist. Dabei wurde den Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern

klar, dass sich durch die neue Technologie künftig sowohl die Arbeitsplätze und deren Gestaltung als auch Qualifikationsanforderungen an die Beschäftigten ändern werden – und sich somit ein erheblicher Gestaltungsbedarf ergeben wird.

## IMPRESSUM

IG Metall Reutlingen-Tübingen

Gustav-Werner-Straße 25, 72762 Reutlingen,

Telefon: 07121 92 82-0, Fax: 07121 92 82-30,

reutlingen-tuebingen@igmetall.de igm-rt.de

Redaktion: Michael Bidmon, Tanja Silvana Grzesch (verantwortlich)



## TERMINE

- 4. Juni, 17 Uhr,  
OJA / Jugend, IG Metall Reutlingen
- 24. Juni, 13 Uhr,  
Ortsvorstand, IG Metall Reutlingen
- 26. Juni, 17 Uhr,  
Delegiertenversammlung,  
Pappelgarten Reutlingen
- 27. Juni, 14 Uhr,  
AK AGA/Senioren, IG Metall RT



Wolfgang Lemb am 1. Mai in Reutlingen

## Drei neue Gesichter im Team der Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen



Foto: IG Metall

»Die Themen von jungen Menschen sind mir ganz besonders wichtig.«

Ludwig Joos,  
Gewerkschaftssekretär



Foto: IG Metall

»Ich darf meine Fachkenntnisse ab sofort für Eure Rechte einsetzen.«

Olivia Wagner,  
Juristin



Foto: IG Metall

»Wir sprechen uns vielleicht bald mal am Telefon oder sehen uns live am Empfang.«

Graziano Mangiacotti,  
Verwaltungsangestellter

Gleich drei »Neue« bereichern die Geschäftsstelle in Reutlingen seit dem 1. Mai. Offsetdrucker Ludwig hat nach seinem Medienstudium über das Traineeprogramm der IG Metall nach Reutlingen gefunden und wird die Themen Ausbildung und Junge IG Metall von Gerald übernehmen. »Recht haben und

Recht bekommen sind leider allzu oft zwei Paar Schuhe. Daher prüfe ich in allen arbeits- und sozialrechtlichen Fragen die Rechtslage und stehe an Eurer Seite, um Eure Rechte auch durchzusetzen«, umschreibt Olivia ihre Arbeit kurz und treffend. Graziano wird unter anderem als Koordinator und Ansprech-

partner für Veranstaltungen in der Geschäftsstelle wirken und kümmert sich um die größeren und kleineren Probleme unserer Mitglieder am Telefon und am Empfang.

Wir wünschen allen dreien einen guten Start und freuen uns sehr, dass sie unser Team verstärken!

## Tag der Arbeit – bei bestem Wetter wurde der 1. Mai in der Region gefeiert

Alle Hände voll zu tun hatten die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf den drei regionalen Mai-kundgebungen in Reutlingen (rechts), Metzingen (unten links) und Tübingen (unten rechts). Alle drei Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Damit zeigt sich, dass die Wichtigkeit dieses Tages im Bewusstsein der Arbeitnehmer fest verankert ist. Unser Dank gilt allen Aktiven für ihren Einsatz am Tag der Arbeit!



Fotos: IG Metall

# 1. Mai: für gute Arbeit und ein soziales Europa

**Viele Metallerrinnen und Metaller folgten dem DGB-Aufruf und waren auf den Maikundgebungen in Stuttgart und Sindelfingen stark vertreten.**

Die EU hat dafür gesorgt, dass wir in Europa seit Jahrzehnten in Frieden leben. Und sie hat für die Menschen in Deutschland und Europa erhebliche Vorteile gebracht: Wir können frei in Europa reisen und arbeiten. Bei Arbeitszeiten, Urlaub, Mutterschutz und in vielen anderen Bereichen der Arbeitswelt schützt und er-

weitert die EU die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Auch wirtschaftlich profitiert Deutschland enorm von der Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Trotzdem erleben immer mehr Menschen, dass in der EU die Interessen der Märkte oft Vorrang haben vor sozialen Belangen. Und

das, obwohl heute mehr denn je gilt: Nur eine gemeinsame und solidarische Politik für ganz Europa bringt uns weiter. Der Deutsche Gewerkschaftsbund fordert deshalb: »Europa. Jetzt aber richtig!« Für uns heißt das: Dem Bekenntnis, Europa sozialer zu machen, müssen jetzt auch Taten folgen. Dafür gingen am

1. Mai viele Tausend Kolleginnen und Kollegen in Stuttgart und Sindelfingen auf die Straße. Wir kämpfen gemeinsam für gesellschaftlichen Zusammenhalt und sozialen Fortschritt: für gute Arbeit, gute Einkommen und Arbeitsbedingungen, mehr Tarifbindung und eine Rente, die für ein gutes Leben reicht.



Metallerrinnen und Metaller führen den Demozug in Stuttgart ...



... und auch in Sindelfingen an.



Mit dabei: aktive Kolleginnen und Kollegen von Atos Unify ...



... und die Vertrauensleute von Daimler Untertürkheim und der Zentrale.

## TERMINE Seniorenversammlungen

### Innenstadt

13. Juni, 14.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus Süd  
Möhringer Straße 56, 70199 Stuttgart

### Filder

18. Juni, 15 Uhr  
Vereinsgaststätte SV Möhringen  
Hechinger Straße 113, 70567 Stuttgart

### Zuffenhausen

18. Juni, 14.30 Uhr  
»Infos rund um Betriebsrenten«  
Waldh. Zuff., Hirschsprungallee 5

### Feuerbach

25. Juni, 14.30 Uhr  
Keglerheim Feuerbach  
Am Sportpark 9, 70469 Stuttgart

### Bad Cannstatt

26. Juni, 14 Uhr  
»Als Ehrenamtlicher Richter aktiv«  
Haus am See, Mühlhäuser Straße 311

### Böblingen/Sindelfingen

27. Juni, 14 Uhr  
Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essones-Platz 10, 71063 Sindelfingen

Die Termine für die Seniorenversammlungen werden auch auf unserer Webseite bekannt gegeben.

🌐 [stuttgart.igm.de/termine](http://stuttgart.igm.de/termine)



Fotos: IG Metall Ulm

**Gelungener 1. Mai in Biberach und Ulm:** Am 1. Mai waren die Kundgebungen in Biberach (circa 250) und Ulm (circa 2000) gut gefüllt. Beide Veranstaltungen konnten die Zahl der Teilnehmenden aus dem Vorjahr übertreffen.

## 1. Mai in Biberach und Ulm



### TERMINE

#### Vetruensleute AT

am Donnerstag, 5. Juni,  
von 13.30 bis 16 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Sozialpolitischer Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren

am Dienstag, 11. Juni,  
von 9.30 bis 12 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Ortsjugendausschuss

am Dienstag, 18. Juni,  
von 17.30 bis 20 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Ortsfrauenausschuss

am Dienstag, 25. Juni,  
von 17.30 bis 19.30 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Ortsvorstand

am Mittwoch, 26. Juni,  
von 8 bis 12 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Vetruensleute Versammlung

am Mittwoch, 26. Juni,  
von 15 bis 18 Uhr  
im Kulturhaus Schloss Großlaupheim

### Die Veranstaltungen rund um den Tag der Arbeit waren gut besucht.

»Europa. Jetzt aber richtig!« So lautete das Motto der bundesweiten Kundgebungen zum 1. Mai. Aber auch darüber hinaus ist es uns ein wichtiges Anliegen, für ein deutliches Zeichen pro Europa zu werben. Allerdings ist der Einigungsprozess noch lange nicht abgeschlossen. Wir brauchen auch eine Sozialunion, die die Menschen in den Mittelpunkt der europäischen Politik rückt, die gute Arbeitsbedingungen schafft und keinen Dumping-Wettbewerb fördert. Dafür sprachen sich auch die jeweiligen Hauptredner Luigi D'Adamo (Biberach) und Martin Gross (Ulm) aus. Weitere Redner in Ulm waren Oberbürgermeister Gunter Czisch und Cengiz Doğan von den demokratischen Vereinen von Migrantinnen und Migranten Ulm/Neu-Ulm.

Auch der Einstieg ins Arbeitsleben ist mit einigen Hürden verbunden. Das demonstrierte die DGB-Ju-

gend eindrucksvoll in Form eines Hürdenlaufs. Ob Rassismus, hohe Mieten, geringe Vergütungen oder Schmalspurausbildung – das sind alles Hürden, die unterschiedlich stark im Weg stehen können. Bevor die Reden auf der Kundgebung begannen, gab es einen Demonstrationzug durch die Ulmer Innenstadt.

Eine andere Tradition pflegt die regelmäßige Vorveranstaltung im Rathaus in Laupheim, die am 30. April stattfand und insbesondere inhaltliche Schwerpunkte setzte. Der Journalist Lucius Teidelbaum referierte über die Strukturen und Netzwerke der sogenannten Neuen Rechten.



Vorveranstaltung zum 1. Mai in Laupheim

## Kein Platz für Rassismus bei den Naturfreunden Ulm



Einweihung des Respekt-Schilds

Am 5. Mai weihte die IG Metall Ulm zusammen mit den Naturfreunden Ulm und 50 Interessierten am Spatzennest das Schild »Respekt! Kein Platz für Rassismus« im Rahmen der Kampagne Respekt ein und erklärte das Haus zur rassismusfreien Zone. In seinem Grußwort betonte Jan

Gottke, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Ulm, dass bei den Naturfreunden schon immer kein Platz für Rassismus war und dieses Schild das jahrelange Engagement nochmals unterstreicht. Einen musikalischen passenden Rahmen schaffte Klaus der Geiger.

## IMPRESSUM

IG Metall Villingen-Schwenningen

Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen,  
Telefon: 07720 83 32-0, Telefax: 07720 83 32-22,

✉ [villingen-schwenningen@igmetall.de](mailto:villingen-schwenningen@igmetall.de), [villingen-schwenningen.igm.de](http://villingen-schwenningen.igm.de)

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Oliver Böhme, Angela Linsbauer

## Bock auf das OJA-Sommercamp?

Das traditionelle Sommercamp des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall Villingen-Schwenningen steht wieder an. Vom 19. bis 21. Juli heißt es »Sommer – Sonne – Bodensee und viele politische Diskussionen« in Zeltlager-Atmosphäre und am abendlichen Lagerfeuer. Es werden Aktionen geplant und Themen für die anstehenden Sitzungen diskutiert. Du hast da Bock drauf? Dann melde Dich so bald wie möglich über die Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen an!

► [villingen-schwenningen.igm.de](http://villingen-schwenningen.igm.de)



Alle Fotos: IG Metall VS

**Tolles Wetter, tolle Aktionen: Zur Maifeier kamen rund 400 Menschen auf die Schwenninger Möglingshöhe (Bilder), viele weitere ins Naturfreundehaus Rottweil. Das Thema Europa stand bei beiden Feiern ganz klar im Fokus.**



## Am 29. Juni auf zur Demo nach Berlin!

### Großkundgebung #FairWandel – am 4. Juni regionale Transformationskonferenz in Königsfeld

Am 29. Juni ruft die IG Metall zur Demonstration nach Berlin. Das Ziel: Regierung und Unternehmen müssen endlich handeln, damit die Umbrüche in der Industrie gelingen – sozial und ökologisch. Vorher lädt die IG Metall Villingen-Schwenningen am 4. Juni zur Transformationskonferenz nach Königsfeld ein.

Für die deutsche Industrie werden jetzt wichtige Weichen gestellt: Schaffen wir die digitale und ökologische Wende? Bauen wir die Produkte der Zukunft oder bauen wir Arbeitsplätze ab? In den Betrieben

kommt dieser Druck immer stärker an. »Wir wollen, dass die Veränderungen fair ablaufen«, sagt Thomas Bleile, Bevollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen. »Aus technologischem Fortschritt und ökologischem Wandel muss sozialer Fortschritt für alle werden. Es geht um sichere Beschäftigung und Zukunft.« Der Wandel in den Betrieben der Region und die Beteiligungsrechte der Betriebsräte werden am 4. Juni in Königsfeld erörtert. Arbeitgeber und Politiker müssen jedoch die Rahmenbedingungen dafür lie-

fern. Dafür demonstrieren wir in Berlin. Auch aus der Region Villingen-Schwenningen fahren am 29. Juni Busse nach Berlin. Die Abfahrtszeiten stehen in der Spalte links.

► [villingen-schwenningen.igm.de](http://villingen-schwenningen.igm.de)



### Abfahrtszeiten zur Demo nach Berlin am 29. Juni

Die IG Metall ruft für den 29. Juni zur Großkundgebung #FairWandel nach Berlin, siehe Beitrag rechts. Aus der Region Villingen-Schwenningen fahren drei Busse ab. Hier die Abfahrtszeiten frühmorgens am 29. Juni:

**Bus 1: Schwenningen**, Hilbenparkplatz-Messe, Abfahrt 1.45 Uhr

**Rottweil**, Im Kapellenösch (Mahle, Oberer Parkplatz), Abfahrt 2.15 Uhr

**Bus 2: Furtwangen**, Busbahnhof (Rößleplatz), Abfahrt 1 Uhr

**St. Georgen**, Bahnhof, Abfahrt 1.35 Uhr;

**Villingen**, Bahnhof, Abfahrt 2 Uhr.

**Bus 3: Blumberg**, Bahnhofstraße 1

(Sauschwänzlebahn), Abfahrt 1.15 Uhr;

**Donaueschingen**, Bahnhof, Abfahrt 1.50 Uhr.

**Anmeldungen** über die IG Metall-Geschäftsstelle, Betriebsräte und Vertrauensleute oder über diesen Link: [igmetall.de/berlin](http://igmetall.de/berlin)

## Es geht los: Bei Kfz startet die Tarifrunde

Die Kfz-Tarifrunde 2019 startet jetzt auch im Bereich der IG Metall Villingen-Schwenningen. Gefordert werden 5 Prozent mehr Geld,

ein Extraplus für Auszubildende sowie Anpassungen im Gehaltsabkommen.

Die Kolleginnen und Kollegen der Standorte von Autowelt Schuler und Südsterne unterstützen die Forderungen der IG Metall: »Den Beschäftigten wird immer mehr abverlangt, deshalb ist ein ordentliches Plus not-



wendig«, so Oliver Böhme, bei der IG Metall zuständig für das Kfz-Handwerk. Ein weiterer Schwerpunkt bei den Kfz-Betrieben in der Re-

gion ist die Betriebsratsgründung. So werden die Beschäftigten von BHG in Rottweil am 26. Juni einen gemeinsamen Betriebsrat wählen. »Es wurde auch schon die Frage nach Urlaubs- und Weihnachtsgeld gestellt. Da greift die Aktion ›Tarif jetzt‹ die richtige Stimmung auf!«

## Frauenseminar für Aktive



Schon zum fünften Mal gab es das Frauenseminar, das sich an aktive Metallertinnen richtet. In diesem Jahr stand es ganz unter dem Thema »Eigen- und Fremdwahrnehmung«. Die eigenen Handlungen besser zu verstehen, sich mit dem Bild auseinanderzusetzen, das Freunde oder Verwandte von einem haben – das war die Herausforderung, die die Referentin Silvia Pokorra-Neudel ihren Teilnehmerinnen abverlangte. Insgesamt beteiligten sich zwölf Frauen an diesem Seminar – und blickten tief in sich selbst hinein.